

38. Musikalischer Sommer in Ostfriesland | 17. Juni – 31. Juli 2022

Festival Mit der 38. Spielzeit des internationalen Klassikfestivals Musikalischer Sommer in Ostfriesland vereinen die Festivalmacher Julia Marie Müller und Iwan König Kompositionen und Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt an besonderen Spielorten der gesamten Region. Umrahmt von zwei Konzerten auf Schloss Gödens (3. Juni und 2. Dezember) werden insgesamt 20 Konzerte über einen Zeitraum von über sechs Wochen vom 17. Juni bis zum 31. Juli 2022 zu erleben sein. Als eines „der renommiertesten Festivals in Niedersachsen“, wie Ministerpräsident und Schirmherr des Musikalischen Sommers Stephan Weil in seinem Grußwort schreibt, setzt der Musikalische Sommer jedes Jahr neue Akzente. So wird es neben vielen neuen Gesichtern bei den Künstlern auch zwei neue Spielorte geben: die Stadthalle in Papenburg und den frisch restaurierten Sandhorster Krug in Aurich. Dieser wird als Bühne für gleich zwei Konzerte mit dem gebürtigen ostfriesischen Gitarristen Sönke Meinen am 10. Juli dienen. „Es sieht zurzeit so aus, dass das Publikum die Konzerte in diesem Sommer wie vor der Pandemie genießen kann, was uns sehr freut. Wir werden aber auf jeden Fall ein Auge auf die Entwicklung haben und gegebenenfalls anpassen“, sagt Julia Marie Müller.

Auswahl an Highlights 2022

Die Vielseitigkeit des ältesten Klassik-Flächenfestivals Deutschlands kann dieses Jahr trotz begrenzterer Anzahl von Konzerten voll zur Entfaltung kommen. Wieder werden besonders schöne Kirchen, Schlösser und Herrenhäuser von Musik erfüllt werden.

Eröffnungskonzert am 17. Juni (20 Uhr) in der Auricher Lambertikirche (Konzert Nr.1). Der international bekannte Violinist und Echo-Klassikpreisträger Wolfgang Schröder, die chinesische Cellistin Xiaou Lu Li, die dieses Jahr auf allen Werbeträgern des Musikalischen Sommers zu bewundern ist und Festivalleiter Iwan König werden ein fulminantes und unterhaltsames Klaviertrio-Programm mit Ludwig van Beethovens „Geister-Trio“, der „Café Music“ von Paul Schoenfeld und Bedřich Smetanas Klaviertrio in g-Moll op. 15 darbieten.

Haiou Zhang & WDR Sinfonieorchester Chamber Players am 19. Juni (20 Uhr) in der Kirche Sillenstede (Konzert Nr.2) Der junge Pianist Haiou Zhang, der für sein fein ausdifferenziertes Spiel international gefeiert wird, kommt bereits zum dritten Mal zum Musikalischen Sommer. Dieses Mal wird er mit Mikhail Glinkas großem Klaviersextett zu hören sein.

Thomas Zehetmair, Ruth Killius und Iwan König am 26. Juni (19:30 Uhr) in der Stadthalle Alte Werft in Papenburg (Konzert Nr.4) Ein ausgefeilt interessantes Programm winkt in Papenburg mit einer wahren Größe aus der Klassikwelt: Thomas Zehetmair gehört zu den faszinierenden Künstlern der Gegenwart und ist nicht nur als Geiger rund um die Welt gefragt, sondern auch als bedeutender Dirigent. Die Bratschistin Ruth Killius gehört dem von Thomas Zehetmair gegründeten Zehetmair Quartett an, das zur Weltspitze der Streichquartette gehört. Sie ist bereits seit Jahren regelmäßig beim Musikalischen Sommer zu hören. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms, Alban Berg und Bohuslav Martinu stehen auf dem Programm.

Sönke Meinen: Releasekonzert „Spark“ am 10. Juli (17 & 19 Uhr) im Sandhorster Krug Aurich (Konzert 8 und 9) Der gebürtige Ihlower hat sich mit seiner Musik in der nationalen und internationalen Gitarrenszenen einen herausragenden Ruf erspielt. Er ist zudem Gewinner des „Guitar Masters“, einer der renommiertesten Wettbewerbe weltweit und Sponsoring-Preisträger des „European Guitar Awards“.

German Hornsound „Primetime in der Wolfsschlucht“ am 23. Juli (20 Uhr) in der Kirche Backemoor (Konzert Nr. 14) Die vier Hornisten des berühmten Hornensembles schlüpfen selbst in unterschiedliche Rollen und nähern sich Webers Oper „Der Freischütz“ aus drei verschiedenen Blickwinkeln: Der erste Akt enthüllt Einblicke in Webers Privatleben zur Entstehung des „Freischütz“, im zweiten Akt lädt Weber einige Zeitgenossen zur „Freischütz“-Talkrunde auf die Bühne ein. Im dritten Akt schließlich begrüßt Eduard Hanslick, der mutmaßlich größte und in Musikkreisen gefürchtetste Musikkritiker des 19. Jahrhunderts, die beiden Antipoden Richard Wagner und Johannes Brahms zum posthumen Quizduell rund um den „Freischütz“.

Klavierabend Severin von Eckardstein am 27. Juli (20 Uhr) in der Kirche Holtrop (Konzert Nr.17) Der Gewinner des weltbekannten internationalen Reine Elisabeth Wettbewerbs Brüssel kommt schon zum dritten Mal nach Ostfriesland und wird das Publikum mit einem überwiegend romantischen Programm, das von Muzio Clementi über Johannes Brahms, Robert Schumann bis zu Nikolai Medtner reicht, verzaubern.

Abschlusskonzert: Klavierduo und Schlagzeug am 31. Juli (20 Uhr) in der Johannes a Lasco Bibliothek in Emden (Konzert Nr.18) Ein wahrhaft mitreißendes Programm mit Julia Marie Müller und Iwan König an zwei Flügeln und den Schlagzeugern Bao-Tin Van Cong und Tobias Hegele an einem Arsenal an Schlagzeug. Gemeinsam werden sie die „Rhapsodie Espagnol“ von Maurice Ravel und Béla Bartóks betörende und fast verstörende Sonate für diese Besetzung zum großen Finale des Festivals darbieten. Auf dem Programm steht ferner das Konzert für zwei Klaviere in c-Moll von Johann Sebastian Bach, Alexander Skrjabin's Fantasie in a-Moll sowie Witold Lutoslawskis faszinierende Paganini Variationen.

Öffentliche und regionale Förderer des Festivals

Der Musikalische Sommer wird seit vielen Jahren von der NDR Musikförderung und dem Land Niedersachsen als öffentlichen Förderern unterstützt. Hinzu kommt der Förderverein des Musikalischen Sommers in Ostfriesland e.V. und die vom ENERCON-Gründer Dr. Aloys Wobben 2012 ins Leben gerufene Aloys Wobben Stiftung. Zu den Konzertförderern gehören regionale Unternehmen und Privatpersonen, darunter die Hotelkette Upstalsboom, Orgadata, Schüt-Duis, das Modehaus Silomon, und Hans Hermann Russell. „Dank dieser Unterstützung ist es uns möglich, trotz der sehr schwierigen Lage der vergangenen zwei Jahre ein Festival anbieten zu können, dass sich sehen und hören lassen kann“ sagt Festivalleiter Iwan König

Gut zu wissen

In bald vier Jahrzehnten hat der „Musikalische Sommer in Ostfriesland“ über 170 sehens- und hörenswürdige Spielstätten erschlossen und zu mehr als 1200 Konzerten mit internationaler Starbesetzung eingeladen, an denen jährlich bis zu 12.000 Besucher aus aller Welt teilnehmen.

Die „Streifzüge“ begleiten auch in diesem Jahr die Konzert-Veranstaltungen des Musikalischen Sommers mit einem interessanten Angebot zur Erkundung der Kulturlandschaft Ostfrieslands.

Neue Instrumente: Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Instrument zu hören, das bislang noch nicht im Rahmen des Festivals erklingen ist: die Laute. Sie wird im Rahmen eines Barockkonzertes am 2. Juli in der Deichkirche in Carolinensiel zu hören sein, geschlagen von Daniele Caminiti.

Karten für den Musikalischen Sommer 2022 gibt es ab Montag, 4. April unter Telefon 04941-9911364, auf www.musikalischersommer.com, sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen.